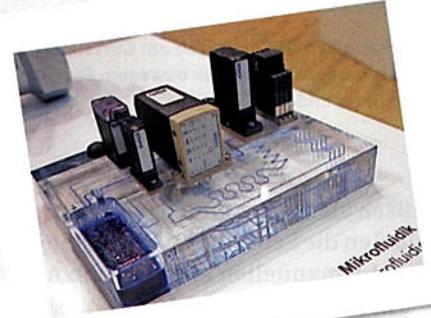


Diese martensitischen, schwarzverchromten Edelstahl-Profilbahnenführungen von Dr. Tretter werden in den Radaufhängungen für die Motorradgespanne von Ruko erfolgreich eingesetzt und trotz Schmutz, Wasser und Schwingungen.  
Foto: Erik Schäfer  
[www.tretter.de](http://www.tretter.de); [www.ruko-fahrzeugtechnik.de](http://www.ruko-fahrzeugtechnik.de)



Kompromisslos klein aber nicht minder leistungsfähig sind die Systemlösungen von Bürkert im Mikrofluidik-Bereich. Die hier verbauten Mikroventile schalten die Durchflüsse zudem besonders leise.  
Foto: Erik Schäfer  
[www.buerkert.de](http://www.buerkert.de)



Wie sich Aventics intelligente Pneumatik vorstellt, zeigte das Unternehmen u. a. mit Systemkomponenten zur Selbstdiagnose und mit automatisierten Steuerungen sowie mit den Maschinensicherheitslösungen. Hier ist ein Drucksensor der PE5-Serie mit einer I/O-Link-Schnittstelle, die enorme Vorteile im Bereich Parametrierung und Vernetzung der Maschinenkomponente bietet.  
Foto: Erik Schäfer  
[www.aventics.com](http://www.aventics.com)

Ein Industriestoßdämpfer findet auch in diesem Dämpfer (oben) Anwendung, der in einem gewissen Bereich selbsteinstellend ist und im Gegensatz zum gleich großen Pneumatikdämpfer (unten) mehr Masse noch schwingungsfreier abbremsen kann.

Foto: Erik Schäfer  
[www.ace.ace.de](http://www.ace.ace.de)



Schwenk-Drehmodul-Baukasten 'ForTorque' von Jung: Die Servomotoren in den Durchmessern 25-, 35- und 45 mm sind laut Geschäftsführer Wilhelm Jung (Bild) auch für größere Fremdträgheitsmomente geeignet. Sie glänzen durch hohe Momente, hohe Drehzahlen und die sehr schlanke Bauform.

Foto: Erik Schäfer  
[www.ja2-gmbh.de](http://www.ja2-gmbh.de)

## MESSEN/VERANSTALTUNGEN

# VON KOMPONENTEN BIS ZU INDUSTRIE 4.0

von Erik Schäfer, Tim Bartl und Miriam Mörz: Natürlich ist das Thema Industrie 4.0 längst bei den Komponentenhernstellern angekommen. Zwar wird es noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis das Konzept der Produktion von morgen Gestalt annimmt – manche sprechen hier von 10 bis 15 Jahren –, dennoch sollten sich die Unternehmenslenker schon heute darüber Gedanken machen – wie viele der Motek-Aussteller auch.